

Akademie des Bistums Mainz | Darmstadt  
Dom- und Diözesanarchiv Mainz  
Geschäftsstelle Weltkirche / Gerechtigkeit und  
Frieden Bistum Mainz

# NACH DER ÄRA DER ZEITZEUGEN ZUR ZUKUNFT DER ERINNERUNGSKULTUR IN KIRCHE UND GESELLSCHAFT

Tagung

FR 05. SEPTEMBER 2025 | 10:30 UHR

ZEITEN LESEN



Die nationalsozialistische Terrorherrschaft, die Shoah und der Zweite Weltkrieg bilden seit Jahrzehnten zentrale Bezugspunkte der deutschen Erinnerungskultur, die auf normative Abgrenzung vom „Dritten Reich“ und eine pluralistische Demokratie zielt. Wie muss diese identitätsprägende Erinnerungskultur weiterentwickelt werden, wenn die Epoche der Zeitzeugen, die über die Verbrechen des NS-Regimes noch unmittelbar berichten können, an ihr Ende kommt und sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Gedenkarbeit verändern? Wie finden neu ins Blickfeld tretende Themen einen angemessenen Platz in der Erinnerungskultur? Was zeichnet eine gute, reflektierte Erinnerungskultur aus, und welche Anregungen ergeben sich aus der Praxis aktueller Projekte der Gedenkarbeit?

Die Tagung soll diesen Fragen vertieft nachgehen und Perspektiven einer tragfähigen künftigen Erinnerungskultur in Gesellschaft und Kirche aufzeigen.

## PROGRAMM

**10.30 Uhr Get together**

**11.00 Uhr Eröffnung & Einführung**

*Grußwort der Bistumsleitung*  
Ordinariatsdirektorin Stephanie Rieth,  
Bevollmächtigte des Generalvikars, Bistum Mainz

*Einführung in das Thema*  
PD Dr. Thomas Brockmann, Dom- und  
Diözesanarchiv Mainz

**11.30 Uhr Zwischen Kompensation und Immersion:**

Vier Umkreisungen unserer gegenwärtigen  
Erinnerungskultur  
Prof. Dr. Christine Gundermann, Universität zu Köln

**12.15 Uhr „Den Toten zum Gedächtnis. [...] Den Lebenden zur Mahnung [...]“**

Gedenken und Erinnern an die Darmstädter  
Brandnacht  
Dr. Sandra Zimmermann, Stadtarchiv Darmstadt

**13.00 Uhr Mittagsimbiss im Foyer**

**13.45 Uhr Erinnerungskultur als zivilgesellschaftliches Projekt** – Initiativen aus Darmstadt im Gespräch

Mit Kirsti Ohr, Darmstädter Geschichtswerkstatt e. V.;  
Ulrike Schmidt-Hesse, Gesellschaft für Christlich-  
Jüdische Zusammenarbeit Darmstadt e. V.;  
Beate Braner-Möhl, Stiftung Nieder-Ramstädter  
Diakonie; Harald Höflein, Hessisches Staatsarchiv  
Darmstadt/Archivpädagogik

*Moderation:* Dr. Christoph Krauß, Geschäftsstelle  
Weltkirche / Gerechtigkeit und Frieden und  
Dr. Annette Wiesheu, Akademie des Bistums  
Mainz, Darmstadt

**14.30 Uhr Erinnerungskultur in Zeiten medialer Umbrüche und der Geschichtsmanipulation.**

Fragen und Antworten eines Historikers  
Prof. Dr. Lutz Raphael, Universität Trier, Vorsitzender  
des Verbandes der Historiker und Historikerinnen  
Deutschlands

**15.15 Uhr Kaffeepause**

**15.30 Uhr Briefe gegen das Vergessen –**

Das Projekt *Asking the Pope for Help*  
Jana Haack, Universität Münster

**16.15 Uhr Erinnerungskontexte –**

Über die Veränderung des Bildes von der  
katholischen Kirche im ‚Dritten Reich‘  
Prof. Dr. Michael Kißener, Universität Mainz

**18.00 Uhr Podiumsdiskussion:**

Wie sollen wir uns künftig erinnern?  
Bischof Prof. Dr. Peter Kohlgraf  
Prof. Dr. Christine Gundermann  
Prof. Dr. Michael Kißener  
Prof. Dr. Lutz Raphael

*Moderation:* Dr. Andreas Linsenmann, Akademie  
des Bistums Mainz

AKADEMIE DES BISTUMS MAINZ | DARMSTADT  
Nieder-Ramstädter Straße 30a, 64283 Darmstadt  
www.ebh-mainz.de

## DIREKTION:

Dr. Andreas Linsenmann und PD Dr. Marita Liebermann

**STUDIENLEITUNG** in Darmstadt: Dr. Annette Wiesheu

**KOSTENBEITRAG:** kostenfrei

**VERANSTALTUNGSORT:** Das Offene Haus, Rheinstraße 31,  
Darmstadt

**ANMELDUNG:** Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum  
1. September 2025: ebh.akademie@bistum-mainz.de,  
06131/253-9655

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie einen  
Mittagsimbiss wünschen, Kostenbeitrag: 12,00 €

Diese Veranstaltung wird gefördert vom „Verein der Freunde  
und Förderer der Katholischen Akademie Erbacher Hof e. V.“

Bildnachweis: Stadtarchiv Darmstadt (Bearbeitung C. Löbner)  
Motiv: St. Ludwig, Darmstadt, nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg

Ausführliche Informationen zum Programm  
bietet unsere Internetseite: [ebh-mainz.de](http://ebh-mainz.de)



Hier können Sie auch unseren Newsletter  
beziehen. Melden Sie sich gerne an.

Folgen Sie uns auf Social Media:



@katholischeakademiemainz